



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 1449/2012 der CDU-Stadtratsfraktion betr. Hinweisschilder römische Denkmäler (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Stimmt es, dass beim Denkmalschutz Schilder zur Kennzeichnung der römischen Denkmäler bereitliegen?

Das Bauamt, Abt. Denkmalpflege verwahrt die internationalen blau-weißen Schutzzeichen der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten sowie die dazugehörigen Urkunden des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Die Schutzzeichen dürfen nur zur Kennzeichnung von Kulturgütern verwendet werden, die auf der vom zuständigen Landesministerium erstellten Liste geführt werden.

2. Wenn ja, warum wurden diese bisher nicht aufgestellt und wann ist mit einer Kennzeichnung zu rechnen?

Auf der Liste der schutzwürdigen Kulturgüter nach der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten sind nur die Römersteine im Zahlbachtal aufgelistet. Aufgrund der fragilen Bausubstanz der Römersteine mit ihrem mörtelgebundenen Füllmauerwerk wurde bisher von einer Kennzeichnung mit dem Schutzzeichen abgesehen. Um die Kennzeichnung denkmalverträglich umzusetzen, wurde bereits alternativ an eine entsprechende Ergänzung der bereits vorhandenen Beschilderungsstelen "Historisches Mainz" gedacht. Hierdurch könnte auch die zur Verifizierung des Schutzzeichens in der Nähe anzubringende Urkunde integriert werden. Für die genannte Lösung wären jedoch entsprechende Finanzmittel für das Neubeducken der Stelen aufzuwenden.

3. Wenn nein, warum gibt es bisher keine Kennzeichnung der römischen Denkmäler? Ist eine solche Kennzeichnung beabsichtigt?

Wie bereits ausgeführt, dürfen die Schutzzeichen der Haager Konvention nur auf Kulturdenkmälern angebracht werden, die in der Liste der besonderen Schutzgüter des zuständigen Landesministeriums geführt werden.

Die bedeutenden römischen Kulturdenkmäler der Stadt Mainz sind weitgehend mit Erläuterungsstelen aus der Reihe "Historisches Mainz" gekennzeichnet. Es stehen noch Informationstafeln zu folgenden römischen Kulturdenkmälern, Nachbildungen, Kultstätten u. Ä. aus:

- Meilenstein an der Betzelsstraße (Nachbildung)
- Hypocaustum, Romano-Guardini-Platz (Teilrekonstruktion)
- Römischer Grabstein, Mainzer Straße/Pfarrstraße, Mainz-Gonsenheim(Nachbildung)
- Römisches Theater.

Im Rahmen der Baumaßnahmen am Bahnhof "Römisches Theater" wurde bereits mit den Planern abgestimmt, dass eine Erläuterungstafel im Bahnsteigbereich angebracht werden soll. Ich weise darauf hin, dass die Kennzeichnung und Erläuterung der Kulturdenkmäler durch die Reihe "Historisches Mainz" überwiegend durch Spendengelder finanziert werden. Anfragen von potentiellen Spendern nimmt das Hauptamt, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll gerne entgegen.

Mainz, 04. September 2012

Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete